

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2017 2910-1* Unabhängig und absolut parteiisch Jahrgang 13, Ausgabe 11

@lptraum-Wahlen 2017 - Schon wieder einmal verwählt ?

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland.

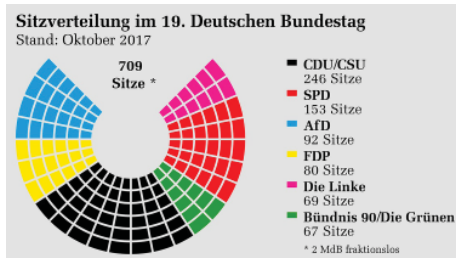
Die Kreuze sind gemacht.

Mehr als 700 „Tröge“ sind dieses Mal gefüllt. Es werden immer mehr Sitze im Bundestag an „Privilegierte“ vergeben, der Anteil an Frauen ist auf 30,7% gesunken. Eingezogen sind auch die Spalter (AfD), welche die Nation wieder einmal in „Bluts-Deutsche“ und in „Unter-Menschen“ einteilen.

Ein Einschwenken der bisher mitregierenden Parteien auch auf die unappetitlichen Themen der AfD hat ihnen dann doch nichts gebracht, sind per Stimmenwanderung deutlich abgestraft.

„Heimat“, nicht mehr „Gerechtigkeit“, sind jetzt **die neuen Parolen** auch des Herrn Schulz, der zum Zeitpunkt seines Aufstieges nicht nur in der SPD-Anhängerschaft Hoffnung auf gerechtere Politik erweckte, sich aber schnell als ein „**Verfechter der Agenda 2010-Politik**“ Schröders entpuppte, abstürzte.

Das Asphalt-Magazin veröffentlichte in der Ausgabe 10/17 das Ergebnis eines Asphalt-Verkäufer-Wahl-Testes zu der Niedersachsen-Wahl am 15.Okt.2017. Die Auswertung zeigte, dass einige dieser durchaus dem Prekariat zuzurechnenden Testpersonen doch auch den AfD-Rattenfängern mit 18% auf den Leim gegangen sind. Die SPD erhielt 32% der Test-Stimmen, die CDU 16%. Die Linke als einzige verbliebene Partei für soziale Gerechtigkeit und Frieden erhielt lediglich 12,5%, die Grünen 12,5%. Immerhin erkannten die Asphalter, dass eine FDP (unter 3%)



kaum Arbeitnehmer-Interessen vertritt. @lptraum hatte sich in den letzten Monaten bemüht aufzuzeigen, welche Parteien nur wenig bis gar nichts Positives für die Klientel der „Abgehängten“ zu bewirken gedenken, hatte auch immer wieder darauf hingewiesen, dass die AfD eigentlich nur eine Partei von und für diejenigen ist, die nur ihren eigenen Vorteil suchen. Der (nicht nur in dieser Partei) stets vorhandene Streit und die innerparteilichen Spaltereien zeigen deutlich, dass hier nicht Solidarität geübt wird sondern ein Hauen und Stechen herrscht, unter einander, und wie nach aussen sichtbar, ist auch keine klare Linie vorhanden die zu einem konstruktiven Protest führen könnte. Die Wahl dieser Partei bewirkte dennoch, dass sowohl im Bund als auch zur Bildung einer neuen Landesregierung neue Koalitions-Konstellationen notwendig sind, schließlich sind die gewohnten Mehrheiten (außer zu einer GroKo) nicht mehr möglich.

Jamaika soll es bringen ? Die Farben der beteiligten Koalitions-Parteien sind in dieser Landesflagge zu finden. Bei Rot-Gelb-Grün spricht man von Ampel. Aber egal welche Zusammensetzung

zu Koalitionen zustande kommen, „die Säue an den reichlich gefüllten Trögen“ suhlen sich in ihrer Macht, in ihren Privilegien und sind nur noch durch „Partei-Disziplin“ und Kapital-Interessen geleitet, vergessen sofort wieder ihre vorher gegebenen Wahlversprechen und lernen, soweit sie es noch nicht beherrschen, „**die Sprache der Mächtigen**“, die oft plump, meist geschickt „als Neusprech“ Tatsachen verdrehen oder beschönigen. „**Uns geht es doch gut**“, tönt es von allen Seiten.

Die **Kinderarmut im Ruhrgebiet** wird derzeit mit **35%** ausgewiesen. Das wird scheinbar (und tatsächlich) als Gott-gegeben hingenommen. Der als Existenz-Minimum per SGB auszuzahlende Regelsatz von derzeit 409,- € ist laut verschiedener Gutachten von Sozialverbänden viel zu niedrig, ist von der Politik willkürlich mit falschen Verbrauchs-Statistiken herunter gerechnet. Der Hüter der NULL, als Partei-Spenden-Manipulator der CDU bekannt, ist im neuen Bundestag „als Hüter der Aufklärung“ zu Parteispenden, zum Bundestagspräsidenten gemacht, ist somit in der staatlichen Hierarchie die Nummer zwei nach dem Bundespräsidenten, diesem SPD-Steinmeier, der mit einer der Architekten der Agenda 2010 mit den Hartz IV-Gesetzen ist.

Bananenrepublik Deutschland ? Dennoch: „**die dümmsten Kälber wählen ihre Schlachter selber**“.

Was auch sonst.

Wenn Wahlen etwas bewirken würden, wären sie verboten. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe **Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert



unabhängige Erwachsenen- und
Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe

Sie haben das Recht, eine Person
ihres Vertrauens mit zur Behörde zu nehmen
- einen so genannten Beistand -
(Rechtsgrundlage SGB X, §13(4))

Mit einer Begleitperson stärken Sie Ihre Position.
Sie haben einen Augen- und Ohrenzeugen,
Gespräche verlaufen ruhiger und sachlicher.

Zusammenhalten macht stark!
Wir sorgen dafür, dass Sie
nicht ohne Beistand bleiben.



www.tthannover.de



unabhängige Erwachsenen- und
Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe



café-S Linden

Montags 13:00 - 19:00 Uhr
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-
termine, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über
Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER,

Montags 16:30 - 18:00 Uhr
Kurzvorträge und Gespräche über Alltägliches, zum
Leben mit wenig Geld und über Rente und Leistungen
unseres Sozialstaates in der Stadt Hannover.

NEU - Mittwochs 8:00 - 12:00 Uhr
in Kooperation mit Krentner-Frühstück bei Saggi kosten-
freie Sozialberatung, Vorbereitung für Behördenstermi-
ne, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über
Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

Lindener Markt 1, 30449 Hannover,
im GIG-Saal, 2. Etage, Eingang Rathaus Linden

café-S Vahrenwald

Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-
termine, Erklärung zu Antragspost, und Absprachen über
Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.

in beiden Cafés gibt es: Computer,
Drucker, Kopierer und Internet.

Beide Cafés werden in Selbsthilfe betrieben.

Windaussstr. 1, 30163 Hannover, im DAA Haus,
2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

KrAsser Hund
Tierärztliche
Grundversorgung
für bedürftige
Tierhalter in
Hannover



Flyer und Anträge:
fragt nach bei den
Hilfs-Einrichtungen
auf Seite 3

Kleingärtner lassen sich nicht vertreiben Bitte um Unterstützung - Unterschriftensammlung

Das Aktionsbündnis für Kleingarten-
erhaltung bittet alle HannoveranerIn-
nen um Unterstützung, um Hanno-
vers Kleingärten zu schützen.

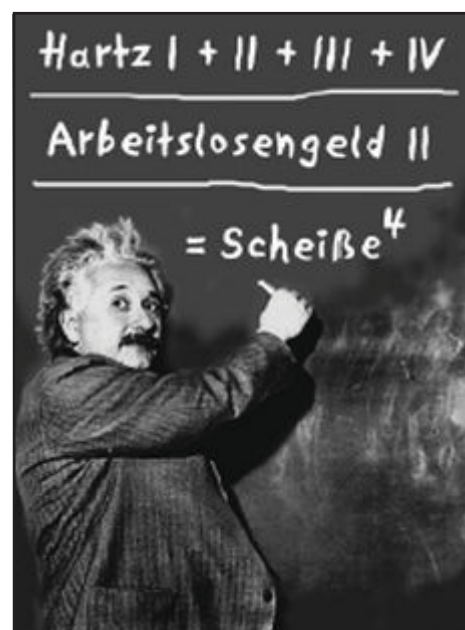


Nach dem mehrheitlichen Beschluss
des Rates der Landeshauptstadt Han-
nover hatte dieser entschieden, ca.
1000 Kleingärten zugunsten von Bau-
land für den Neubau von Wohnungen
und Gewerbeflächen zu räumen.

Wir sind nicht gegen die Schaffung von
Wohnraum, aber nicht auf Kosten von
Kleingärten. Wenn die Stadt ihr Image
als Stadt mit „grüner Lunge“ ernst-

nimmt, sollte sie für benötigten Wohn-
raum brachliegende Gelände nutzen.
Alternativ möglich ist auch die Aktivie-
rung von Wohnraum im Bestand sowie
die Schaffung von Geschossbauten.
Dafür könnte die Stadt die für die Räu-
mung von Kleingärten eingeplanten
Gelder einsetzen.

Die Bedeutung von Kleingärten aus so-
zialer und ökologischer Sicht sieht die
Stadt ebenso wie wir. Dennoch will sie
am Kleingartenkonzept festhalten. Das
können wir nicht hinnehmen. Daher
möchte das Aktionsbündnis mit der Un-
terschriftenaktion - wir benötigen 8000
Unterschriften -, dass der Rat der Stadt
sich noch einmal mit unserem Anliegen
beschäftigt. Unterschreiben kann jeder
Bürger der Stadt Hannover, der minde-
stens 14 Jahre alt ist und seit minde-
stens drei Monaten seinen Wohnsitz in
Hannover hat. Auf unserer Webseite
sind die Unterschriftenlisten eingestellt.
kleingartenerhaltung.wordpress.com



@lbert sprachlos im November:

„Angesichts der Herrschenden, der
herrschenden Dummheit ist unser
Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptrraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptrraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515
@lptrraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptrraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptrraum.org
@lptrraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptrraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptrraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptrraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14 Termin vereinbaren, 360 696-0
 ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21
 KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3 Termin vereinbaren, 1241-445
 IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45
 ver.di, Goserieede 10 Termin vereinbaren, 124 00-0
 SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 701 48-21
 Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 131 72 20
 pro familia, Goserieede 10 Termin vereinbaren, 36 36 06
 [ka:punkt], Gruppenstraße 8 Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr
33 65 35 56 (Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle ZBS

Berliner Allee 8
 30175 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
 30161 Hannover (Zentrum)
 Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Sa 8.00 - 10.00 Uhr
 Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK

»Dach über'm Kopf«
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover
 Mo-Fr. 9.30-14.30
 Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof

Schulenburg Landstr. 34
 30165 Hannover (Hainholz)
 Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
 Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
 Büttnerstr. 9
 30165 Hannover (Vahrenwald)
 Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
 30451 Hannover (Linden)
 Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Beratung nach Vereinbarung
 Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
 30419 Hannover (Schulenburg)
 Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia *ist umgezogen*

Tagestreff und Beratung für Frauen
 Volgersweg 6
 30175 Hannover
 Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
 Lange-Hop-Str. 44
 30559 Hannover (Bemerode)
 Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
 30455 Hannover (Badenstedt)
 Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die KuRve

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
 Schwemannstr. 9
 30559 Hannover (Kirchrode)
 Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
 30459 Hannover (Oberricklingen)
 Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
 08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
 12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
 Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
 (Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermin: Mittagsessen 13.00-14.00
 Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ????

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
 30161 Hannover (Zentrum)
 Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
 Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas**Tagestreffpunkt für Wohnungslose**

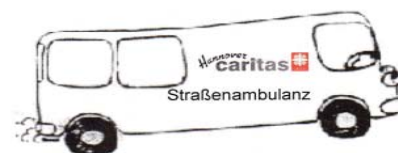
Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
 Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
 Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas

jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
 Propstei St. Clemens,
 Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

*steht zum Glück wieder bereit,
 angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr*



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**
 *) 11.00-12.30 Uhr
 Caritasverband Hannover e.V.
 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Kötnerholzweg
 10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
 *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
 Caritasverband Hannover e.V.
 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
 *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
 *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-Sonntagsverbot von Flohmärkten ?

**Flohmärkte auch weiterhin an
Sonn- und Feiertagen erlauben**

Das OVG Lüneburg hat mit Beschluss vom 21.04.2017 (zum Az. 7 ME 20/17) entschieden, dass Jahrmärkte, Flohmärkte und Spezialmärkte (wie Modellbahnbörsen, Antikmärkte, ...) in Zukunft an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich von den genehmigenden Behörden zu untersagen sind.

Die „Interessengemeinschaft für den Erhalt von Sonntagsflohmärkten in Niedersachsen“ möchte den Flohmarkt an Sonn- und Feiertagen retten und somit das zukünftig drohende Verbot von sonntäglichen Flohmärkten verhindern.

Wir fordern eine Änderung des Niedersächsisches Gesetz über die Feiertage (NFeiertagsG). Es wird die Ergänzung gefordert, das in § 4 nicht nur die Vorbereitung der am folgenden Tage stattfindenden Märkte zugelassen wird, sondern das auch an Sonn- und Feiertagen Märkte stattfinden dürfen, wenn diese außerhalb der in § 5 besonders geschützten Zeit stattfinden.

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren, die Unterzeichner dieser Petition haben erfahren, dass zukünftig sonntägliche Flohmärkte in ihrer bisherigen, historisch gewachsenen Tradition verboten werden sollen. Mit dieser Entscheidung sind wir nicht einverstanden und fordern Sie hiermit auf : 1. Beibehaltung der seit über 40 Jahren bestehenden Tradition der sonntäglichen Flohmärkte. 2. Abänderung und Anpassung



des antiquierten Gesetzes zum Schutz der Sonn- und Feiertage an heutige Begebenheiten, damit sonntägliche Flohmärkte und andere Märkte in Ihrer bestehenden Form auch in Zukunft möglich sind.

Begründung unserer Forderung: Die sonntäglichen Flohmärkte in Niedersachsen sind als schützenswertes Kulturgut in ihrer jetzigen Form und Ausrichtungsweise zu erhalten. Traditionell gewachsen in über 40 Jahren präsentieren sie sich als Freizeitvertreib, Begegnungsstätte, und Neben- sowie Haupterwerbsmöglichkeit für Tausende, ja sogar Zehntausende Menschen. Sollte es diese Möglichkeit der sonntäglichen Beschäftigung in ihrer jetzigen Form in Zukunft nicht mehr geben, werden auf einen Schlag sehr viele Menschen eine liebgewonnene Freizeitbeschäftigung verlieren und auch sehr viele gewerbliche Markthändler werden sogar ihre (Neben-)Erwerbstätig aufgeben müssen und dadurch auch die Attraktivität zahlreicher werktäglicher Kram- und Wochenmärkte erheblich mindern. Viele der Besucher der sonntäglichen Flohmärkte würden eine günstige Einkaufsmöglichkeit verlieren. Diese günstige Einkaufsmöglichkeit auf sonntäglichen Flohmärkten

steht in keinster Weise in Konkurrenz zum jeweils örtlichen Einzelhandel, sondern bereichert die in vielen Städten inzwischen ausbleibende Vielfalt an Warenangeboten. Gerade für diese Menschen, die leider nicht in der Lage sind im örtlichen Einzelhandel einzukaufen, ist ein Erhalt der Flohmärkte in ihrer jetzigen Form dringend nötig, da das Angebot der regionalen Wohltätigkeitsorganisationen diesen Bedarf dann nicht mehr decken kann!

Außerdem dient die Wieder- und Weiterverwendung gebrauchter Artikel erheblich der Umwelt und spart wertvolle Rohstoffe ein und rettet somit Ressourcen für die Zukunft.

Weiterhin würde ein Verbot der sonntäglichen Flohmärkte die auf diesen Flohmärkten tätigen Gewerbetreibenden zur Aufgabe ihrer teilweise seit Jahrzehnten bestehenden Firmen zwingen, Existenzen würden zerstört und eine Vielzahl von Arbeitsplätzen verloren gehen. Wir möchten Sie hiermit bitten, unseren Forderungen entsprechend zu handeln.

Als Anlage erhalten Sie die Unterschriftenliste zu dieser Petition.

Mit freundlichen Grüßen Interessengemeinschaft für den Erhalt von Sonntagsflohmärkten in Niedersachsen“ in Vertretung Collin van Endert Im Namen aller Unterzeichner/innen.

Im Namen aller Unterzeichner/innen.

Bissendorf,
07.09.2017 (aktiv bis 06.11.2017)
<https://openpetition.de/petition/online/erhalt-der-sonntags-flohmaerkte>

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind. Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen: Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ? Wo duschen oder essen sie ? Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !
**Asphalt-Stadtrundgang November:
Freitag, 24. November 2017,
15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

30161 Hannover
Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**
Teilnahme auf Spendenbasis:
ab 5 € pro Person.
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
(Quelle: **Asphalt**-Magazin)
Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im November 2017:

12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017 # Über 155 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@Iptraum-Obdachlosen-Frühstück: Sa., 4. November, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover
Der nächste Winter kommt bestimmt! Laut Diakonie leben in Hannover rund 3.000 Wohnungslose, davon sind 1.150 in städtischen Unterkünften untergebracht, 500 - 600 leben dauerhaft auf der Straße.

Kleiderkammer: Diakonisches Werk, Burgstraße 10, 30159 Hannover-Altstadt, Mo. - Fr. 10 bis 12 Uhr
 [Das @Iptraum-Team spendete für Wohnungslose mehrfach Kleidung, Wolldecken und Schlafsäcke]

Winter-Essenausgabe: Heilsarmee Korps Hannover [ab Dez. 2017 bis März 2018] Mo. - Sa. 11 bis 13 Uhr

@Iptraum-Café-S: Angst vorm Amt? - Beratung & Termine 0511 / 33 65 35 56

Unabhängige Erwerbslosen- u. Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Festnetz-Tel. Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr

Café-S Linden: Lindener Markt 1, 30449 Hannover [Rathaus/GiG] Mo. 13 bis 19 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr

Café-S Vahrenwald: Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr www.cafe-s.de

@Iptraum-Refugees Welcome im November: Hannover hilft Flüchtlingen

Derzeit leben 3.850 Flüchtlinge mit über 60 verschiedenen Nationalitäten in den dezentral im Stadtgebiet verteilten Unterkünften der Landeshauptstadt Hannover. Davon rund 600 immer noch in den Notunterkünften Schulzentrum Ahlem, Siloah-Krankenhaus und Ex-Maritim-Hotel [Stand Okt. 2017]

@Iptraum-Anti-Atom-Demos im November: AKW? NEE! ... Tag X usw.

13.11.1960: 1. deutsches AKW geht im bayerischen Kahl in Betrieb. Wird am **25.11.1985** abgeschaltet;
13.11.1976: 45.000 demonstrieren gegen Bau des AKW Brokdorf; **14.11.2003:** AKW Stade abgeschaltet;
24.11.1989: Greifswald 5 abgeschaltet; **6.11.2010:** 50.000 demonstrieren in Lüchow-Dannenberg gegen XII. Castor-Transport nach Gorleben; **28.11.2011:** Bisher letzter + längster Castor-Transport nach Gorleben;
1989 waren in der **EU** noch 177 AKW in Betrieb, aktuell sind es jetzt 125, in Deutschland zurzeit 9 bis **2022**
Atomkraft? Nein Danke! # Mehr Tempo beim Atomausstieg! # Anti-Atom-Infos: www.ausgestrahlt.de

@Iptraum-Kunst im November: Kostenlose Freitage in Galerien & Museen

10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum revonnaH**

11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**

12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**

11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery [Aegi]**

@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 24. November, 15.00 Uhr

Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- Euro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Pressefreiheit im November 2017: Reporter ohne Grenzen...

25 Journalisten getötet # 8 Medienassistenten getötet # 4 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten getötet

188 Journalisten in Haft # 13 Medienassistenten in Haft # 172 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten

in Haft [Stand Okt. 2017] Bildband „**Fotos der Pressefreiheit 2017**“: www.reporter-ohne-grenzen.de

**@Iptraum-Hartz IV: Erhöhung der Regelbedarfsätze ab 1. Januar 2018**

Das Bundeskabinett hat am 6.9.2017 die entsprechende Verordnung zur Fortschreibung der Regelbedarfsätze beschlossen. Der Bundesrat muss noch zustimmen. - 2018 wird es folgende Regelbedarfe geben:

RB Stufe 1 = 416 Euro [+ 7 Euro] # RB Stufe 2 = 374 Euro [+ 6 Euro] # RB Stufe 3 = 332 Euro [+ 5 Euro]

RB Stufe 4 = 316 Euro [+ 5 Euro] # RB Stufe 5 = 296 Euro [+ 5 Euro] # RB Stufe 6 = 240 Euro [+ 3 Euro]

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2017/09/2017-09-06-neue-regelsaetze-grundsicherung-2018.html>

Von den Regelsätzen sind rund 8 Millionen Menschen abhängig, darunter 6 Millionen Leistungsberechtigte in der Grundsicherung [SGB II] # Siehe Postkartenaktion **ver.di**-Erwerbslose: <http://erwerbslose.verdi.de>

12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017: kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 155 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

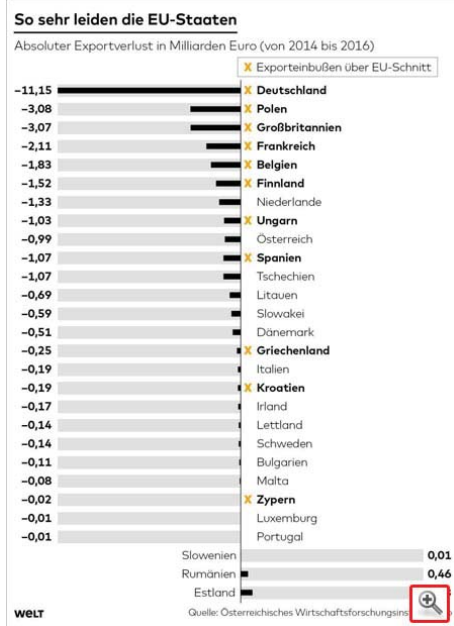
@lptraum-Russland-Sanktionen - kosteten die EU-Länder 30 Milliarden Euro

Europas 30-Milliarden-„Opfer“ lässt die Russen kalt

Eine Analyse des österreichischen Wirtschaftsforschungsinstituts Wifo offenbart die ökonomischen Auswirkungen auf die EU-Staaten. Die Untersuchung, die im Auftrag des Europäischen Parlaments durchgeführt wurde, zeigt, dass die Sanktionen die Staaten der Europäischen Union insgesamt 30 Milliarden Euro gekostet haben.

Das Exportvolumen der EU nach Russland sei von 120 Milliarden Euro im Jahr 2013 auf 72 Milliarden Euro im vergangenen Jahr gefallen. Dabei spielen zwar auch der Ölpreisverfall und die Rubel-Schwäche eine Rolle. Doch die Sanktionen haben laut Wifo-Analyse einen beträchtlichen Anteil an diesem Einbruch.

Deutschland trägt mit einem Minus von 11,1 Milliarden Euro die größte Last, was als EU-Export-Primus natürlich naheliegt. Dahinter folgen Polen, Großbritannien und Frankreich.



Betrachtet man den prozentualen Anteil am Gesamtexport, sieht die Liste der Verlierer anders aus. Zypern nämlich hat mehr als ein Drittel seines Geschäfts mit dem Riesenreich verloren. Auch Griechenland (minus 23 Pro-

zent) und Kroatien (21 Prozent) trifft es besonders hart. Allerdings bedeuten die 11,1 Milliarden Euro, die Deutschland weniger nach Russland ausführt, ebenfalls einen Exportrückgang um 13,4 Prozent im Vergleich zum Vorkriseniveau. [...]

Die Ergebnisse sind auch deshalb so brisant, da die Idee, Russland ökonomisch in Bredouille zu bringen, offenbar nicht funktioniert. Nach anfänglichen Problemen erholt sich die Wirtschaft. Die Rezession scheint überwunden. In diesem und im kommenden Jahr könnte die Ökonomie um 1,7 Prozent wachsen, zeigen Analystenschätzungen des Datenanbieters Bloomberg.

Quelle: Welt / WIFO

Wie unterwürfig-bescheuert müssen die Regierungs-Führungen der Europäer sein, dass sie den Amerikanern beim Wirtschaftskrieg gegen Russland (und gegen eigene nationale Interessen) so bedingungslos folgen? Auch bei den amerikanischen Kriegsvorbereitungen? (HaDe)

@lptraum-Buchtipp im November 2017: Sprengel für alle

Im Sommer 1987 besetzen junge Leute Gebäude der ehemaligen Schokoladenfabrik Sprengel in der Nordstadt von Hannover. Das Gelände wird zum Magneten für Menschen und Initiativen mit den unterschiedlichsten Motiven. Auch Bürger*innen aus dem Stadtteil unterstützen die Besetzer*innen.

Bald heißt es: „Sprengel für alle“.

Denn alle sind willkommen...

Der gemeinsame Kampf über die üblichen gesellschaftlichen Schranken hinweg ist die Stärke der Besetzer*innen und gleichzeitig ihre größte Herausforderung. Sie gehen ungewöhnliche Kooperationen ein, hecken grandiose Pläne und Aktionen aus und versuchen sich in improvisierten Baumaßnahmen. Doch wenn es gerade keine Konflikte mit Stadt, Staat und Polizei gibt, werden die Ressentiments untereinander zum Hauptinhalt. Mackertum und Sexismus, Drohungen und Angst bestimmen mehr und mehr den Alltag. Zudem steht das Sprengelgelände im Zentrum der Chaostage, die bundesweit und international Schlagzeilen machen. Schließlich eskaliert der Konflikt zwischen zwei verfeindeten



Gruppen, den Punker*innen und den Autonomen.

„Sprengel für alle“ ist eine packend und witzig erzählte Kultur- und Politikgeschichte der 1980er und 1990er Jahre. Seinen Reiz entwickelt das Buch durch die radikal subjektive Perspektive einer ungewöhnlichen Erzählerin: Mit den Augen dieser ebenso eigensinnigen wie liebenswerten Ein-

zelgängerin verfolgen die Leser*innen den Zusammenstoß verschiedener Strömungen der Polit- und Jugendkulturen. Die angesprochenen Themen sind heute, in Zeiten von steigenden Mieten und Umstrukturierungen in den Stadtteilen, so aktuell wie damals vor dreißig Jahren.

Die Autorin Ute Wieners, Jahrgang 1962, lebt seit 1987 auf dem Sprengelgelände und arbeitet teilzeit als Hausmeisterin in einem jüdischen Altersheim. 2012 veröffentlichte der AK Regionalgeschichte e.V. ihr Buch mit autobiografischen Erzählungen

„Zum Glück gab es Punk“

[ISBN: 978-3930726189,

319 Seiten, 16,80 Euro

- siehe Lesetipp @lptraum-Nr. 94/Okt. 2012], das auf zahlreichen Lesungen ein begeistertes Publikum fand.

- Ute Wieners:

Sprengel für alle,

Edition Region + Geschichte,

31535 Neustadt a.Rbge.

07/2017, ISBN: 978-3930726325,

304 Seiten, 18,80 Euro,

www.ak-regionalgeschichte.de (ErSt)

@lptraum-OVG-Urteil: ÜSTRA-Videokameras in Bussen & Bahnen sind erlaubt

Die niedersächsische Datenschutzbehörde ist mit ihrem Verbot von Videoaufzeichnungen im Nahverkehr in Hannover vorerst vor Gericht gescheitert. Die permanente Videoüberwachung in den Stadtbahnen und Bussen der ÜSTRA ist mit dem Datenschutzrecht vereinbar: Der 11. Senat des Niedersächsischen Obergerverwaltungsgerichts in Lüneburg hat mit Urteil vom 7. September 2017 (Az. 11 LC 59/16) die Berufung der Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover zurückgewiesen und damit die Aufhebung einer datenschutzrechtlichen Anordnung im Ergebnis bestätigt.

Die klagende ÜSTRA hat in zahlreichen ihrer Fahrzeuge feststehende Videokameras installiert, mit denen im sogenannten Blackbox-Verfahren durchgehend Bewegtbilder vom Fahrzeuginnenraum aufgezeichnet werden. (Die ÜSTRA hatte 2001 erstmals versuchsweise Kameras in einen Bus und in eine Bahn eingebaut, während regiobus den Einsatz von Überwachungskameras erst 2007 testete

- siehe @lptraum-Nr. 36/Dez. 2007 - auch die DB hat in den S-Bahnen bereits mehr als 1.000 Kameras installiert)

Die Videosequenzen werden nach 24 Stunden wieder gelöscht.

Die Aufzeichnung dient unter anderem zur Beweissicherung bei Vandalismus-



schäden und zur Verfolgung von Straftaten.

Die Landesdatenschutzbeauftragte gab der ÜSTRA im August 2014 mit einer auf § 38 Abs. 5 des Bundesdatenschutzgesetzes gestützten Verfügung auf, die Videoüberwachung in ihren Bussen und Stadtbahnen während des Einsatzes der Fahrzeuge im öffentlichen Personennahverkehr einzustellen und erst wieder aufzunehmen, nachdem sie entweder ein Konzept für einen nach Linien und Zeit differenzierten Einsatz der Videotechnik erarbeitet und umgesetzt hat oder anhand konkreter Anhaltspunkte darlegt, dass die Videoüberwachung zeitlich und örtlich unbeschränkt erforderlich ist. Der hiergegen gerichteten Klage hatte das Verwaltungsgericht Hannover mit Urteil vom 10. Februar 2016 (Az. 10 A 4379/15) mit der Begründung stattgegeben, das Bundesdatenschutzgesetz sei nicht anwendbar, weil die ÜSTRA eine öffentliche Stelle des Landes Niedersachsen sei, für die der Datenschutz durch Landesgesetz geregelt sei.

Das niedersächsische Datenschutzgesetz enthalte keine Eingriffsermächtigung,

auf die die Verfügung der Landesdatenschutzbeauftragten Barbara Thiel gestützt werden könnte.

Das Obergerverwaltungsgericht hat die Entscheidung des Verwaltungsgerichts im Ergebnis bestätigt. Nach Ansicht des 11. Senates ist das Bundesdatenschutzgesetz allerdings anwendbar und erlaubt der ÜSTRA die Videoüberwachung in ihren Fahrzeugen.

Die Videoüberwachung dient der Wahrnehmung berechtigter Interessen der ÜSTRA, insbesondere der Verfolgung von Straftaten gegen ihre Einrichtungen und der Verhütung solcher Straftaten. Die erforderliche Abwägung mit den schutzwürdigen Interessen des von den Überwachungsmaßnahmen betroffenen Personenkreises fällt zugunsten der von der ÜSTRA geltend gemachten Belange aus. - Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht hat der 11. Senat nicht zugelassen.

(Quelle: Presseinfo Nds. OVG)

www.obergerverwaltungsgericht.niedersachsen.de

... also in Bussen & Bahnen immer brav lächeln: Orwell's Big Brother fährt bei der ÜSTRA mit !

- Vor dem Hintergrund einer erhöhten, wenn auch abstrakten Gefährdungslage haben am 21.09.2017 ÜSTRA & Polizeidirektion Hannover einen Sicherheitskooperationsvertrag „Aufklärung und Beratung von Betreibern des Öffentlichen Personenverkehrs zur Früherkennung geplanter Anschläge“ gemeinsam unterzeichnet... (ErSt)

@lptraum: Typ, der einst illegal 100.000 DM annahm, überwacht künftig ordnungsgemäße Parteispendenpraxis

Ein Typ (75), der zu Zeiten der Kohl-Regierung eine illegale Barspende in Höhe von 100.000 DM von einem umstrittenen Waffenhändler annahm, ist am Montag von einer großen Mehrheit der Abgeordneten zum Bundestagspräsidenten gewählt worden und hat somit künftig die Aufgabe, die ordnungsgemäße Durchführung von Parteispenden zu überwachen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich der erfahrene Politiker, der das Geld damals



in eine schwarze Parteikasse wandern ließ, für mehr Transparenz bei der Parteienfinanzierung stark macht. Und ob er wie sein Vorgänger im Amt des

Bundestagspräsidenten bei Unregelmäßigkeiten etwa bei der Regierungspartei, der er auch selbst angehört, genau hinsieht.

Experten für Parteienfinanzierung sehen keinen allzu großen Grund zur Sorge: „Das ist natürlich alles andere als optimal“, erklärt etwa Politikwissenschaftlerin Marina Deiske von der Freien Universität Berlin. „Aber noch viel bedenklicher wäre es, wenn so ein Typ Finanzminister wäre.“

Quelle: www.der-postillon.com



Der Postillon

Ehrliche Nachrichten - unabhängig, schnell, seit 1845

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2017

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 13, Ausgabe 11

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig!

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Mi. 08-12 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**

Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit!

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz **Hotline Mo.-Fr.** 16.00 - 18.00 Uhr

Refugees welcome, english and arabic spoken

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

zur Zeit keine neuen Termine

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

IBAN: DE58201100222494378184



+++ Termine im November +++ @l p t r a u m -Termine im November 2017:

12 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2017 # Infos: www.alptraum.org

Mi., 1. Nov. 2017, Allerheiligen: Gesetzlicher Feiertag
[in Bayern, Baden-Württemberg + Nordrhein-Westfalen]

Do., 2. Nov. 2017, 10.00 Uhr: Bundes @gentur für @rmut

Fake News der aktuellen @rbeitsmarktdaten für Oktober 2017

Erhöhung der Hartz IV-Regelbedarfsätze ab 1. Januar 2018

Postkartenaktion **ver.di-Erwerbslose**: <http://erwerbslose.verdi.de>

Fr., 3. Nov. 2017, 10.00 - 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei...

REVONNAH - Kunst der Avantgarde in HANNOVER 1912 - 1933

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

3./4./5. Nov. 2017, Rhein. Braunkohlerevier: Ende Gelände!

KOHL STOPPEN. KLIMA SCHÜTZEN. Infos: www.ende-gelaende.org

Sa., 4. Nov. 2017, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt

Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

In der Landeshauptstadt leben laut Diakonie rund 3.000 Wohnungslose.

Aktuell sind offiziell 1.152 Menschen in Notunterkünften untergebracht.

500 bis 600 Obdachlose leben laut **Asphalt** dauerhaft auf der Straße.

[Essenausgabe der Heilsarmee Hannover ab 12/2017 bis 03/2018]

So., 5. Nov. 2017, 13.00 Uhr: Gorleben-Spaziergang TAG X

Jeden Sonntag 2,3 km ums Bergwerk des Atomendlagers Gorleben

Mo., 6. Nov. 2017, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover

Dank Hartz IV bundesweite Montagsdemos in über 75 Städten

Jeden 1. Montag im Monat am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

Damals vor 100 Jahren, ... anno 7. Nov. 1917: Revolution

25. Oktober / 7. November 1917: Oktoberrevolution in Russland

100 Jahre Oktoberrevolution 1917 - 2017: www.rosalux.de

Di., 7. Nov. 2017, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work

Hast du keinen? Wähl dir einen! Wie gründe ich einen Betriebsrat?

ver.di-Infopoint: Es gibt 4 Häuser + 24 Etagen + circa 350 Büros

ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12, 30159 Hannover-City

Mi., 8. Nov. 2017, 17.00 bis 18.45 Uhr: 96-Laternenumzug

96plus # Für einen guten Zweck # Vom Opernplatz zur HDI-Arena

Damals vor 25 Jahren, ... anno 8. Nov. 1992: Berlin-Demo

Großdemo gegen Ausländerfeindlichkeit mit 350.000 Teilnehmern

Do., 9. Nov. 2017, 11.00 bis 19.00 Uhr: Fachtag in Berlin

Recht auf Wohnen und das „schlüssige Konzept“ zur Ermittlung der

angemessenen Kosten der Unterkunft in der Grundsicherung/Hartz IV

Wie und wo sollen Menschen wohnen dürfen? www.also-zentrum.de

10. bis 11. Nov. 2017, Kampagne: Don't nuke the climate

COP 23-Weltklimakonferenz Bonn: www.bi-luechow-dannenbergl.de

Damals vor 54 Jahren, ... anno 22. Nov. 1963: J. F. Kennedy

JFK, 35. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika „Ich bin

ein Berliner“ wurde am 22. Nov. 1963 in Dallas/Texas während

einer Wahlkampftour durch Texas im offenen Wagen erschossen.

Fr., 24. Nov. 2017, Seminar Hannover: SGB II-Fortbildung

Wichtiges & Neues aus dem SGB II für Kliniksozialdienste

Details und Anmeldung sind hier zu finden: www.harald-thome.de

Fr., 24. Nov. 2017, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang H

Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

Do., 30. Nov. 2017, 10.00 Uhr: Bundes @gentur für @rmut

Fake News der aktuellen @rbeitsmarktdaten für November 2017

Erhöhung der Hartz IV-Regelbedarfsätze ab 1. Januar 2018

Postkartenaktion **ver.di-Erwerbslose**: <http://erwerbslose.verdi.de>

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben